



# ORTSGEMEINDE ALBIG

Landkreis Alzey-Worms

Albig, den 17.07.2020

## Sommerrundschreiben 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit nunmehr vier Monaten ist das öffentliche und private Leben mehr oder weniger durch den Corona-Virus mit all seinen Folgen das bestimmende Thema. Nach der ersten Corona-Verordnung Mitte März mit zahlreichen Einschränkungen wurden nahezu im 2-Wochen-Takt neue Verordnungen erlassen und wir sind nunmehr bei der zehnten Corona-Bekämpfungsverordnung angelangt, die jetzt bis zum 31.08.2020 gültig ist. Mit jeder Verordnung waren gewisse Lockerungen verbunden. Zu der aktuellen Corona-Bekämpfungsverordnung kommen fast noch 30 Hygienekonzepte dazu, die bei Beachtung bestimmte Veranstaltungen zulassen. Diese zehn Verordnungen innerhalb von 3 Monaten haben nicht nur bei den Verwaltungen zu großen Verunsicherungen geführt, sondern auch für die Bürger war dies nicht immer einfach zu verstehen und nachzuvollziehen (zumal diese Bestimmungen auch in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich gehandhabt werden).

Es konnte zwischenzeitlich der Eindruck entstehen, dass wir uns nahezu wieder vollständig wie in der Zeit vor Corona verhalten könnten. Doch dies ist bei weitem noch nicht so. Es gilt unverändert die sogenannte „**AHA**“-Regel (**A**bstand halten, **H**ygiene/Händewaschen, **A**lltagsmaske). So können im öffentlichen Raum lediglich Zusammenkünfte von bis zu zehn Personen oder eine Zusammenkunft von Angehörigen zweier Hausstände stattfinden.

Veranstaltungen unter freiem Himmel (mit bis zu 350 Personen) und in geschlossenen Räumen (mit bis zu 150 Personen) sind im Einzelfall möglich, wenn die Einhaltung der jeweils entsprechenden Hygienekonzepte (mit Kontakterfassung aller Personen) gewährleistet ist.

Für private Feiern ist die Personenzahl sogar auf 75 begrenzt. Aber auch hier gelten alle Hygienemaßnahmen und die Kontakterfassung.

Weiterhin untersagt sind die Öffnung und die Durchführung von Kirmes und Volksfesten. Für uns in Albig bedeutet dies, dass in diesem Jahr sowohl der Albiger Weinsommer, als auch die Veranstaltungen an der Albiger Kerb nicht stattfinden können. Ausgenommen hiervon ist das geplante Konzert der pfälzischen Mundartgruppe „Die anonyme Giddarische“, die auf dem Gelände der Albiger Winzergenossenschaft stattfinden soll (und hier die Vorschriften der Corona-Verordnung und des entsprechenden Hygienekonzeptes erfüllt werden können).

Da offenbar bisher die Hygienevorschriften von nahezu allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern akzeptiert und eingehalten werden, haben wir auch in unserer Region sehr wenige Fallzahlen (Anfang des Jahres hätte sich niemand vorstellen können, dass vom Kleinkind bis zu unseren ältesten Mitbürgerinnen/Mitbürger jeder eine „Maske“ trägt). Ich möchte mich daher auf diesem Wege bei allen Albigern für ihr diszipliniertes Verhalten ganz herzlich bedanken.

Zwischenzeitlich ist auch die Ausübung von Sport im Freien und in geschlossenen Räumen (unter strengen Auflagen) wieder möglich. Die Abteilung Tischtennis und Tanzen haben jeweils ein entsprechendes Hygienekonzept vorgelegt und können somit wieder ihre Übungsstunden in der Turnhalle abhalten.

Unter Beachtung des Abstandsgebotes und der weiteren Hygieneregeln müssen die Sitzungen des Gemeinderates vorerst jedoch in der Albiger Turnhalle stattfinden. So konnten am 25.05.20 und am 06.07.20 die ersten Sitzungen in der Turnhalle abgehalten werden.

Neben der Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für 2020, den zahlreichen Abwägungen zu den Stellungnahmen zum geplanten Neubaugebiet „Vor Gemärk“, wurde auch der Architekten-Auftrag für die Sanierung des Daches des Albiger Rathauses vergeben.

Inwieweit die Corona-Pandemie sich auch auf den Albiger Gemeindehaushalt auswirkt, kann im Moment niemand beantworten. Das Land Rheinland-Pfalz hat im Rahmen eines Soforthilfeprogramms für alle Kommunen einen Betrag in Höhe von insgesamt EUR 100 Mio bewilligt. Ob wir auch in Albig hiervon profitieren, steht im Moment nicht fest.

Das aktuell größte Bauprojekt in unserer Gemeinde, die Herstellung eines neuen Rasensportplatzes, geht seit Mitte Mai mit großen Schritten voran. Bis Ende Juli sollen fast alle Arbeiten abgeschlossen sein und der Naturrasen kann dann wachsen. Die Ortsgemeinde Albig verfügt anschließend über eine sehr moderne, zeitgemäße und vorbildliche Sportanlage.

Im Gegensatz zu den positiven Entwicklungen gibt es leider aber auch einige Dinge, auf die ich hinweisen muss. So wird in unserer Gemarkung, insbesondere im Freizeitgelände „Albig-Ost“, häufig illegal Müll abgeladen und verbrannt. Dies ist kein Kavaliersdelikt mehr, sondern eine Ordnungswidrigkeit (mit zum Teil hohen Geldstrafen). Auch das Parken in den Ortstraßen führt hin und wieder zu Unmut bei den Bürgern. Bitte daher darauf achten, dass in jedem Fall immer genug Platz ist für die Müllabfuhr, Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge und auch die Nachbarn nicht behindert werden. Ebenso fällt auf, dass der Straßenreinigungspflicht nicht immer nachgekommen wird. Insbesondere auf Bürgersteigen oder direkt an Gebäuden machen sich zum Teil größere Ansammlungen von Unrat und Wildkräutern breit und sorgen ebenfalls für Unmut. Hier bitte ich einfach zukünftig ein stärkeres Augenmerk auf die Sauberkeit zu richten.

Trotz „Corona“ sind unsere ehrenamtlichen Helfer im Ort nicht untätig gewesen. So haben zum Beispiel die Landfrauen wieder zahlreiche Blumenkübel in der Gemeinde bepflanzt und Jürgen Geibel in der Gemarkung Hinweisschilder aus alten Fassdauben aufgestellt. Die Volontäre für Albig wollen sich in den nächsten Wochen treffen und die weiteren Aktionen für das Jahr besprechen.

### **Allen Helfern ein großes Dankeschön**

Die Sprechstunden vor Ort im Rathaus werden ab dem 01. September 2020 wieder möglich sein. Ansonsten bin ich per eMail, oder auch telefonisch erreichbar (Kontakt Daten sind auf unserer Homepage hinterlegt: <https://www.ortsgemeinde-albig.de/al/>)

Seien Sie weiterhin achtsam und passen Sie gut auf sich auf. Genießen Sie die Sommerzeit, um auch wieder mal die nähere Umgebung zu erkunden, anstatt große Auslandsreisen mit erhöhtem Infektionsrisiko zu unternehmen. Ich wünsche Ihnen trotz der bestehenden Kontakteinschränkungen weiterhin Zuversicht für die nächste Zeit.

**Vor allem bleiben Sie gesund.**

Herzliche Grüße

Ihr *Wilfried Best*

(Ortsbürgermeister)